OKTOBER 2019 | NOVEMBER 2019

GEMEINDE BOTE

EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE
SCHWEBHEIM

GERNACH | HEIDENFELD | HIRSCHFELD
OBERSPIESHEIM | RÖTHLEIN | SCHWEBHEIM
UNTERSPIESHEIM

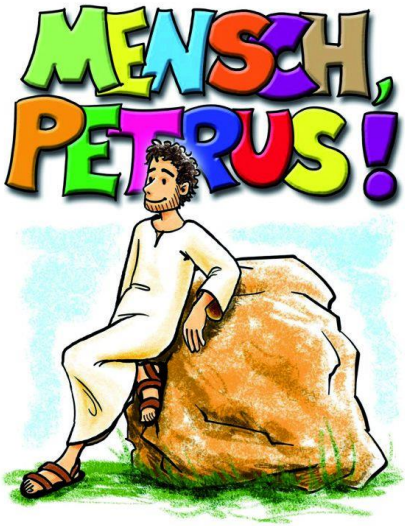
Die letzte Ruhestätte

Noch leben wir.
Und komisch: Gerade bei Beerdigungen leben wir ganz besonders intensiv. Da wird jemand zu Grabe getragen, der uns auf irgendeine Art und Weise nahe gestanden hat und doch erscheint er uns jetzt schon fern. Wir machen uns Gedanken darüber, wann unsere letzte Stunden schlagen wird und wie unsere eigene Trauerfeier ablaufen wird. Auf dem Land hat man es leichter, man kennt sich. Man wünscht den Hinterbliebenen Beileid. Es gibt einen Trauerzug, einen Pfarrer oder eine Pfarrerin, Orgelmusik und tröstende Worte, dann das Gebet und das „Staub zu Staub".
Müssen wir uns vor dem Tod fürchten? Müssen wir es wirklich? Wir haben uns Rituale geschaffen, Helfer in schwerer Stunde. Alle Kulturen haben solche Rituale. Viele sind sich ähnlich. Der Tod ist eine der wenigen universellen Erfahrungen menschlicher Existenz. Sein unausweichliches Kommen belastet und besänftigt zugleich, denn niemand entrinnt diesem letzten gerechten Akt.
Die christliche Religion vermittelt uns die Hoffnung auf ein Jenseits bei Gott. Es ist unser Glaube, der uns über die schwere Zeit hinweg hilft.
Und doch geht das Leben weiter. Die Blumen über dem Grab verwelken. Auf dem Stein, wenn es denn einen gibt, erscheint ein neuer Name. Bald wird die Erinnerung an den Menschen, der ihn trug, verblasst sein. Neue Gräber kommen, neue Namen.
In vielen Religionen ist der Friedhof ein heiliger Ort. Im Christentum wird er traditionell vom zuständigen Geistlichen geweiht. Er ist dazu bestimmt, den Angehörigen Verstorbener ein ungestörtes Totengedenken in einem Raum zu ermöglichen. Diese kultische Bedeutung des Friedhofes hat eine Vielzahl an Tabus, moralische Pflichten und Gesetze hervorgebracht. Die Verletzung der Regeln oder die Entweihung ist von der jeweiligen Gemeinschaft unter Strafe gestellt. In allen Kulturen ist die Störung der Totenruhe, die Leichenschändung, die Grabschändung und der Grabraub strafbar. Nach deutschem Recht werden diese als Straftat gewertet und strafrechtlich verfolgt.
Als äußeres Zeichen zum Schutz der Totenruhe können wir am Eingang zum Friedhof die Friedhofsordnung lesen. Es gibt eine Zutrittsbeschränkung, Umfassungsmauern und verschließbare Zugänge. *(hp)*

Foto Seite 1: (hl)

Herzliche Einladung zur ökumenischen Kinderbibelwoche

Sie steht unter dem Motto:



Eine Kinderbibelwoche voller Geschichten mit und um Petrus: Ob als felsenfest überzeugter Anführer, mutloser Angsthase, treuloser Freund, als sturer Dickkopf oder Mensch mit Durchhaltevermögen.

Montag, 14. bis Mittwoch, 16. Oktober, jeweils von 15-17 Uhr; zum Abschluss feiern wir am Donnerstag, 17. Oktober, 17 Uhr in St. Hedwig einen Gottesdienst.
Kinder im Alter von 6 – 11 Jahren sind dazu sehr herzlich eingeladen.

Schlunztage

Für Kinder von 6 – 11 Jahren. An jedem dritten Samstag eines Monats, jeweils von 9 – 12 Uhr laden wir ein zu einem Vormittag mit Frühstück, einer schönen Geschichte und vielen kreativen Angeboten.

Die Abenteuer von einem Jungen, der den geheimnisvollen Namen Schlunz trägt, finden so langsam einen Abschluss. Aber zu den „Schlunztagen" werden wir auch noch einladen, wenn im Dezember die Geschichte „Codename Jesus" beginnt.

Die nächsten Termine:

Samstag, 19. Oktober, – Auf der Flucht

Samstag, 16. November – die Entscheidung

Reformationstag

Herzliche Einladung zum zentralen Gottesdienst des Dekanats Schweinfurt am 31. Oktober um 19 Uhr in St. Johannis zu Schweinfurt zum Thema:

Hunger nach Gerechtigkeit

Festprediger: Michael Bammessel
Präsident Diakonisches Werk Bayern

Bittgottesdienst für den Frieden

Aufgrund der Vakanz der 1. Pfarrstelle entfällt der für den 10. November um 17 Uhr geplante Bittgottesdienst für den Frieden.

Buß- und Bettag

Auch wenn der Buß- und Bettag 1994 als gesetzlicher Feiertag abgeschafft wurde, so hat er dennoch im kirchlichen Festkalender weiterhin seinen festen Platz.
In unserer Gemeinde feiern wir den Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl am Mittwoch, 20. November um 19 Uhr im Bibrasaal.
Der Buß- und Bettag ist eine Chance, innezuhalten, zur Ruhe zu kommen und unser Leben zu überdenken. Daraus können Veränderung und neues Leben wachsen. Wir tun es damit der Natur gleich, die sich in dieser Jahreszeit zurückzieht und innehält, um den Neuaufbruch des Lebens im kommenden Frühjahr vorzubereiten.

Ewigkeitssonntag

Am Ewigkeitssonntag denken wir an die, von denen wir uns verabschieden mussten – im zu Ende gehenden Kirchenjahr, in unserem bisherigen Leben. Im Gottesdienst am Sonntag, 24. November um
14 Uhr auf dem Friedhof werden wir für diese Menschen Kerzen entzünden – ein Licht für jeden Namen. Es gibt auch anderes, das wir begraben mussten im letzten Jahr. Auch dafür soll in diesem Gottesdienst Raum sein: Raum und Zeit für Trauer, für Verlust, aber auch für den Blick nach vorn.

Gesucht: Christbaum für die Kirche

Wir benötigen für die Aufstellung in unserer Kirche einen Christbaum. Wer seinen gesunden Nadelbaum gerne als Weihnachtsbaum zur Verfügung stellen würde, möchte sich bitte im Pfarramt melden.

Ökumenische Alltagsexerzitien – ein geistlicher Übungsweg

Vernetzt und verbunden - so lautet der Titel der diesjährigen ökumenischen Alltagsexerzitien. Die digitale Vernetzung ist heute allgegenwärtig. Gleichzeitig sehnen sich Menschen nach Zugehörigkeit und echter Verbundenheit. Gott hat uns in die Welt gestellt und sich mit uns und der ganzen Schöpfung verbündet. Selbst wenn wir den Eindruck haben, durchs Netz gefallen zu sein, können wir Halt finden in ihm. Verbunden in Christus und verbunden mit dem Heiligen Geist sind wir gesandt in die Welt.

Wir laden ein zu einer kleinen Auszeit! Im Zeitraum eines Monats nehmen wir uns täglich Zeit für Stille und Meditation. Bibelworte und Bibel-Geschichten werden uns begleiten.

In dieser Zeit treffen wir uns an jedem Montag, um uns über unsere Erfahrungen auszutauschen und einen Ausblick auf die folgende Woche zu wagen.

Nähere Informationen bekommen Sie bei einem Informationsabend.

Wir bitten um verbindliche Anmeldung im evangelischen Pfarramt. Sie können sich auch erst nach dem Info-Abend für die Teilnahme entscheiden.

Info-Abend am 21.10. um 19:30 Uhr im EGZ.

Für den geistlichen Übungsweg treffen wir uns am 04.11., 11.11., 18.11., 25.11. sowie zum Abschlussabend am 03.12.2019 jeweils von 19:30 – 21:00 Uhr im EGZ. *(jz)*

Kleidersammlung am 22. und 23.11.

Bringen Sie bitte Ihre Kleidung und Schuhe sowie Haushaltswäsche im Plastikbeutel oder gut verpackt zum Pfarramt, Kirchplatz 8.

Deutsche Kleiderstiftung
Kleidung sammeln und fairteilen

Ferienspaß in Zusammenarbeit mit dem Mehrgenerationenhaus

Etwa 30 Kinder trafen sich für einen Vormittag zu einem bunten Programm.

Am Anfang stand ein gemeinsames Singen und eine Geschichte aus der Bibel: „Elia und die Raben". Der Prophet Elia musste sich vor den Soldaten des Königs Ahab verstecken. Raben versorgten ihn mit Brot. Zur Erinnerung an die Geschichte teilten wir Brot miteinander. Dann hatten die Kinder Gelegenheit, sich auszutoben, kreativ und spielerisch tätig zu werden. *(jz)*

Unsere Glocken sind in die Jahre gekommen

Ob Hochzeits- oder Sterbeglocken, ob das Mittagsgeläut oder das Läuten an Sonn- und Feiertagen - Glocken spielen eine wichtige Rolle, wenn es um die Rhythmisierung des Lebens geht.

Im Sommer 1942 wurden zwei Bronzeglocken für Kriegszwecke beschlagnahmt. Nur die kleine Glocke, sie verrichtet noch heute als Friedhofsglocke ihren Dienst, verblieb im Turm.

Foto: (hl)

Nach dem Krieg wurde gleich wieder für neue Glocken gesammelt.
Im Jahre 1949 wurden die drei neuen Glocken aus Eisenhartguss beschafft.
Seitdem tun sie, mehr oder weniger zuverlässig, ihren Dienst.
Wie lange noch? Experten geben Glocken aus Eisenhartguss eine durchschnittliche Lebenszeit von ca. 70 Jahren.

Damit in unserem Kirchturm Glocken noch über Generationen ihren Dienst tun können, müssen wir etwas tun.
Der Kirchenvorstand hat bereits vor fünf Jahren die Glockensteuerungen erneuern lassen, um sowohl den Glockenstuhl als auch die Glocken zu schonen.
Zeitgleich wurde zu Spenden für neue Bronzeglocken aufgerufen.
Als grobe Kostenschätzung gehen wir von ca. 100.000 Euro aus.
Der derzeitige Spendenstand zeigt ca. 21.000 Euro.
Wir müssen also noch kräftig Gelder einsammeln, denn von der Landeskirche gibt es keinerlei Zuschüsse für Glocken.

Bitte unterstützen Sie unsere Aktionen wie den Flohmarkt, die Losbude oder den Kaffee- und Kuchenverkauf anlässlich des Adventsmarktes.
Eine gute Gelegenheit wäre, aus Dankbarkeit anlässlich eines Geburtstages oder Jubiläums für die Glocken zu spenden.

Es besteht auch die Möglichkeit, die Name der Spender in die neuen Glocken einzugravieren zu lassen. *(hl)*

„Alles hat seine Zeit"

Eine jahrzehntelange Erfolgsgeschichte ist nun zu Ende.
Der Frauenabend, von Pfarrer Dr. Rotter ins Leben gerufen, war in die Jahre gekommen und wurde aufgelöst.
Die Kirchengemeinde bedankt sich bei allen, die sich in irgendeiner Weise in den vielen Jahren für den Frauenabend engagiert haben.
Zuletzt war Frau Elfriede Panzer dafür verantwortlich, dass die beliebte Zusammenkunft einmal monatlich am Mittwoch stattfinden konnte. Sie gestaltete den Raum, sorgte für Köstlichkeiten und Getränke und was ganz wichtig ist für die musikalische Begleitung mit der Mundharmonika oder der Gitarre. Natürlich kamen christliche Inhalte nicht zu kurz.

Foto: (hl)

Ein Höhepunkt in jedem Frauenabendjahr waren die Faschingsveranstaltungen, zu denen Lieder gedichtet und selbstverfasste Gedichte vorgetragen wurden. Die Verkleidungen waren großartig.
Der Termin für den Info-Abend des Weltgebetstags wurde extra auf den Frauenabendtermin gelegt, da die Frauenabendgäste ein interessiertes Stammpublikum bildeten.
Die Frauen des Frauenabends waren auch über viele Jahre maßgeblich an den Vorbereitungen der Kirchweih-Losbude beteiligt.
Nun hat sich Elfriede Panzer aus der Verantwortung zurückgezogen.
Nach 50-jährigem Engagement in unserer Kirchengemeinde, sei es im Kirchenchor, der Teestube für Jugendliche, dem Seniorenkreis oder als Mädchen für alles (Kuchen backen, Kaffee kochen, Gerupften herstellen, Chauffeur, ...) sind wir ihr zu großem Dank verpflichtet.
Sie hat all' dies mit einer Selbstverständlichkeit und großer Freude gemacht und dafür sehr viel Zeit aufgewendet.

Wir wünschen Elfriede Panzer für ihren „Ruhestand" ein Leben ohne allzu große gesundheitliche Einschränkungen und dass sie nun als Gast an unseren Veranstaltungen teilnehmen kann *(hs)*

Alles hat seine Zeit:
Es gibt eine Zeit sich zu freuen und zu lachen.
Es gibt eine Zeit fürs Tun und fürs Denken.
Es gibt eine Zeit für sich selbst und zum Verschenken.

Prediger Salomo 3

Besuch des jüdischen Zentrums Würzburg

Das Ökumene-Team der beiden Kirchengemeinden hatte in diesem Jahr einen Besuch im Zentrum „Shalom Europa" in Würzburg geplant. Gerade in einer Zeit, in der sich antisemitische Verunglimpfungen und auch Angriffe häufen, erschien es uns als Christen notwendiger denn je, uns mit dem jüdischen Leben, der Kultur und dem jüdischen Glauben zu befassen.
In Fahrgemeinschaften fuhren wir von Schwebheim nach Würzburg, denn um 18 Uhr hatten wir im jüdischen Zentrum eine Führung gebucht.
Das jüdische Zentrum in der Valentin-Becker–Straße beeindruckt durch seine moderne Bauweise und ist auch inzwischen zu einem wichtigen Kulturort der Stadt Würzburg geworden.

SHALOM EUROPA
DAS NEUE
JÜDISCHE GEMEINDE-
UND KULTURZENTRUM
IN WÜRZBURG

Das Museum im jüdischen Gemeindezentrum „Shalom Europa" hat eine einzigartige Zielsetzung. Es geht um Darstellung des traditionell-jüdischen Lebens in allen seinen maßgebenden Einzelheiten wie seinen theologischen Grundlagen und die religiösen Handlungen im Haus und in der Synagoge.

Dieses Museum erzählt von einer 900 Jahre alten Geschichte, in der Juden in Würzburg leben. Das jüdische Museum ist für alle interessierten Personen an fünf Tagen in der Woche geöffnet. Es soll durch eine „weltoffene Orthodoxie" Juden wie auch Nichtjuden zu einem gemeinsamen Lernprozess ermuntern.
Nach dem Besuch dieser beeindruckenden Einrichtung fuhr die Gruppe zum Ausklang an die Mainschleife zur „Vogelsburg". Mit einem Blick auf die Weinberge ließ man sich dann Essen und Trinken schmecken. *(hp)*

Der Evangelische Hort Schwebheim hat seinen Umzug erfolgreich gemeistert! Dank vorausschauender und langfristiger Planung und vieler fleißiger Hände, konnten die Kinder bereits vor Schulstart die neuen Räume erobern.

Vom Schwamer Legoland

bis hin zur Kindergroßküche,

von der Chill-Lounge

bis hin zur Theaterbühne oder dem Atelier. Langweile kommt hier sicher nicht auf! Gemeinsames Beisammensein auf dem „Plan" oder ein ruhiger Ort, um die Hausaufgaben zu erledigen - ab jetzt ist genug Platz, damit sich jedes Kind frei entfalten kann! Das Team des Evangelischen Hortes Schwebheim freut sich auf eine tolle Zeit in den neuen Räumlichkeiten, in denen nun mit einem neuen Konzept in das Schuljahr 2019/2020 gestartet werden kann.

Fotos: (hl)

Das neue Kita – Jahr hat begonnen!

Ob neu oder schon altvertraut starten wir mit Schwung in ein neues KiTa-Jahr.
Wir freuen uns auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Das Team der Heide-KiTa stellt sich vor:

Foto: (hl)

Maria Oeters, Svetlana Kiel, Jennifer Schröder (Berufsprakt.), Gudrun Gehrig, Michelle Beisler, Sofia Schreck, Jürgen Then, Margarethe Grau, Mareike Götz (Prakt. in SPS1), Evi Zängerlein und Manuel Größmann. Es fehlen Lea Baier und Heimke Brehm

Wir starten ins neue Kindergartenjahr

Am 2. September konnten wir viele neue Gesichter in unserer Schloss-KiTa begrüßen. Neben vielen Kindern, die nun unsere Krippen- oder Ü3-Gruppen besuchen, freuen wir uns auch über drei neue Kolleginnen. Liebe Anna, liebe Julia und liebe Simona, in diesem Jahr startet ihr eure Ausbildung zur Erzieherin. Wir freuen uns nicht nur, dass ihr nun unser Team verstärkt, sondern wünschen euch auch viel Spaß und vor allem Erfolg während der Ausbildung. Wir sind nun ein 21 Frauen starkes Team und freuen uns auf viele nette Begegnungen mit Kindern und Eltern im kommenden Jahr, sei es an Erntedank, an St. Martin, im Pflegeheim oder irgendwo im Ort.

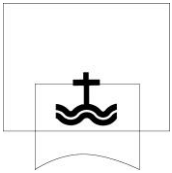
Herzliche Grüße aus der KiTa am Schloss

Angelika Wolz und Team

Foto: S-KiTa

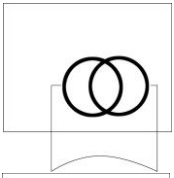
Getauft wurden:

Aus Datenschutzgründen entfernt



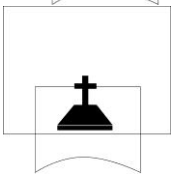
Getraut wurden:

Aus Datenschutzgründen entfernt



Bestattet wurden:

Aus Datenschutzgründen entfernt



Zur Goldenen Hochzeit gratulieren wir:

Aus Datenschutzgründen entfernt

Zur Diamantenen Hochzeit gratulieren wir:

Aus Datenschutzgründen entfernt

Zur Eisernen Hochzeit gratulieren wir:

Aus Datenschutzgründen entfernt

Geburtstage im Oktober

Aus Datenschutzgründen entfernt

Geburtstage im Oktober

Aus Datenschutzgründen entfernt

Geburtstage im November

Aus Datenschutzgründen entfernt

Kinder und Jugendliche

Eltern-Kind-Gruppe
mittwochs von 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr im EGZ
mittwochs von 14:45 Uhr bis 16:00 Uhr im EGZ
Konfirmandenunterricht mittwochs 17:15 Uhr im EGZ
Konfirmandenfreizeit vom 11.10. bis 14.10. auf Burg Wernfels

„Schlunztag" am Samstag, 19. Oktober und 16. November von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr im EGZ für Kinder von 6-11 Jahre

Kinderbibelwoche vom 14.10. bis 16.10. von 15:00 – 17:00 Uhr im EGZ/ kath. Pfarrzentrum; Abschlussgottesdienst der KiBiWo am 17.10. um 17:00 Uhr in St. Hedwig

St. Martin Gottesdienst am 11.11. um 17:00 Uhr

Erwachsene

Hauskreis montags, alle 14 Tage um 14:30 Uhr bei Frau Gehring, Heideweg 6, Schwebheim

Frauenbibelkreis bei Anita Albert dienstags, alle 14 Tage um 9:00 Uhr, Röthleiner Straße 6, Schwebheim

Seniorenclub donnerstags von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr im EGZ

Posaunenchorprobe mittwochs um 19:30 Uhr im Bibrasaal

Kirchenvorstandssitzung am 8.10. und 12.11. um 19:30 Uhr im EGZ

Kräutergarten (Betreuung für Demenzerkrankte) montags von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr im EGZ

Frauenfrühstück am 16.10. um 09:00 Uhr im Bürgerhaus zum Thema: „Wie man älter wird und jünger wird", Referentin: Vera Wimmer

Männer im Gespräch am 18.10. um 19:30 Uhr im EGZ zum Thema: „Ein richtiger Mann! Boas im Buch Ruth"; Referent: Hubert Keil

Ökumenische Alltags-Exerzitien am 4.11., 11.11., 18.11. und 25.11. um 19:30 Uhr

Dekanatsfrauentag am 16.11. von 14:00 bis 17:30 Uhr im Senntrum, Hauptstraße 6 in Sennfeld zum Thema: „Schöpfung – Not for Sale"

Spangenberg Kleidersammlung am 22.11. und 23.11.

Fisch oder Wild - jeder wie er mag am 15.11.

Pfarramt

1. Pfarrstelle vakant

Geschäftsführer Pfarrer Johannes Jurkat (Vakanzvertretung)
Telefon: 09723 / 1220. Telefax: 09723 / 93 68 10
E-Mail: johannes.jurkat@elkb.de

2. Pfarrstelle Pfarrer Johannes Ziegler
Telefon: 09723 / 9 38 00 15
E-Mail: johannes.ziegler@elkb.de

Büro Montag, Donnerstag und Freitag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Telefon: 09723 / 1220. Telefax: 09723 / 93 68 10
E-Mail: pfarramt.schwebheim@elkb.de
Internet: www.schwebheim-evangelisch.de

Spendenkonto VR-Bank Schweinfurt eG IBAN: DE53 7906 9010 0002 5208 00

Kirchenvorstand

Vertrauensmann Herbert Ludwig, Angelikaweg 3, 97525 Schwebheim, Tel. 09723/1734
E-Mail: herbert.ludwig@elkb.de

Kindertagesstätten

Heide KiTa Heideweg 16, 97525 Schwebheim , Telefon 09723 / 1797
Leitung: Sofia Schreck. E-Mail: kita.heide@elkb.de

Schloss KiTa Fräuleinsgarten 3, 97525 Schwebheim, Telefon 09723 / 7240
Leitung: Angelika Wolz. E-Mail: kita.schloss@elkb.de

Hort Schulstraße 20, 97525 Schwebheim, Telefon 09723 / 91 23 34
Leitung: Brigitte Weiß. E-Mail: hort.schwebheim@elkb.de

Diakonie

Diakoniestation Schwester Waltraud, Siedlungsweg 4, 97525 Schwebheim
Telefon: 09723 / 9354185. Telefax: 09723 / 9354186

Spendenkonto VR-Bank Schweinfurt eG IBAN: DE19 7906 9010 0002 5169 50

Impressum

Herausgeber Evangelisch-Lutherisches-Pfarramt, Kirchplatz 8, 97525 Schwebheim
V.i.S.d.P. Pfarrer Johannes Jurkat (Vakanzvertretung)
Telefon: 09723 / 1220. Telefax: 09723 / 93 68 10

Redaktion Ebert *(se)*, Ludwig *(hl)*, Peetz *(hp)*, Seifert *(hs)*, Ziegler *(jz)*.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 2. November 2019

Gottesdienste im Oktober und November 2019

06.10.	09:30 Uhr	16. Sonntag nach Trinitatis mit Abendmahl	Kollekte für die Mission EineWelt
13.10.	09:30 Uhr	17. Sonntag nach Trinitatis	Kollekte für die Diakonie Bayern
17.10.	15:30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenzentrum	
20.10.	09:30 Uhr	18. Sonntag nach Trinitatis- Taufsonntag	Kollekte für das Gemeindezentrum
27.10.	09:30 Uhr	19. Sonntag nach Trinitatis	Kollekte für Neuendettelsau
03.11.	09:30 Uhr	Reformationsgedächtnis mit Abendmahl	Kollekte für Volksmissionarische Aufgaben
10.11.	09:30 Uhr	Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	Kollekte für die Katastrophenhilfe
14.11.	15:30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenzentrum	
17.11.	09:30 Uhr	Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres mit Taufen	Kollekte für die Vereinigte Evang.-Luth. Kirche in Deutschland
20.11.	19:00 Uhr	Buß- und Bettag mit Abendmahl	Kollekte für die Seniorenarbeit
24.11.	09:30 Uhr 14:00 Uhr	Ewigkeitssonntag Friedhof	Kollekte für die Glocken

Gebet am Abend

Am Abend ist Gelegenheit auf den Tag und seine Ereignisse zurückzuschauen. Das Abendgebet ist eine Möglichkeit für alles zu danken, was einem Menschen an diesem Tag an Gutem widerfahren ist. Es bietet Raum für bittere Enttäuschungen ebenso wie für den Wunsch nach Vergebung für das, was jemand versäumt hat und woran er schuldig geworden ist.

Luthers Abendsegen

Des Abends, wenn du zu Bett gehst, kannst du dich segnen mit dem Zeichen des heiligen Kreuzes und sagen:

Das walte Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist! Amen

Darauf kniend oder stehend das Glaubensbekenntnis und das Vaterunser. Willst du, so kannst du dies Gebet dazu sprechen:

Ich danke dir, mein himmlischer Vater, durch Jesus Christus, deinen lieben Sohn, dass du mich diesen Tag gnädiglich behütet hast, und bitte dich, du wollest mir vergeben alle meine Sünde, wo ich Unrecht getan habe, und mich diese Nacht auch gnädiglich behüten. Denn ich befehle mich, meinen Leib und Seele und alles in deine Hände. Dein heiliger Engel sei mit mir, dass der böse Feind keine Macht an mir finde.

Alsdann flugs und fröhlich geschlafen.